

Beck professionell

Was Eltern wissen sollten

Rechtsfragen im Alltag mit Kindern

Bearbeitet von
Gabriele Kokott-Weidenfeld, Kurt-Peter Merk

1. Auflage 2015. Buch. 348 S. Kartoniert
ISBN 978 3 406 67690 1
Format (B x L): 14,1 x 22,4 cm
Gewicht: 506 g

[Recht > Zivilrecht > Familienrecht](#)

Zu [Leseprobe](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

**beck-shop.de**
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Kokott-Weidenfeld/Merk
Was Eltern wissen sollten

beck-shop.de

DIE FACHBUCHHANDLUNG



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Was Eltern wissen sollten

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Rechtsfragen im Alltag mit Kindern

von

Gabriele Kokott-Weidenfeld

Kurt-Peter Merk

Zu den Autoren:

Gabriele Kokott-Weidenfeld

lehrt als Professorin an der Hochschule Koblenz im Fachbereich Sozialwissenschaften. In verschiedenen Studiengängen bildet sie Sozialarbeiter aus. Ihre Schwerpunkte liegen bei den Themen des Familienrechts und im Kinder- und Jugendhilferecht.

Kurt-Peter Merk

befasst sich als Rechtsanwalt schwerpunktmäßig mit sozial- und gesundheitsrechtlichen Themen. Als Professor für Recht in der sozialen Arbeit stehen Themen zur Rechtsposition von Kindern und Jugendlichen im Vordergrund.

www.beck.de

ISBN 978-3-406-67690-1

© 2015 Verlag C.H. Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München

Satz: Fotosatz Buck, Zweikirchener Str. 7, 84036 Kumhausen
Druck: Druckhaus Nomos, In den Lissen 12, 76547 Sinzheim
Umschlaggestaltung: Ralph Zimmermann – Bureau Parapluie
Bildnachweis: © doble.d – fotolia.com

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

So nutzen Sie dieses Buch

Um Ihnen das Lesen und Arbeiten mit diesem Buch zu erleichtern, hat die Autorin verschiedene Stilelemente verwendet, die Ihnen das schnellere Auffinden bestimmter Texte ermöglichen.



Hier finden Sie Tipps, Aufzählungen und Checklisten.



So sind „Merksätze“ gekennzeichnet.



Hier finden Sie Beispiele, die das Beschriebene plastisch erläutern und verständlich machen.



Hier finden Sie Definitionen, Rechtsnachweise oder Gesetzestexte.



Die Zielscheibe kennzeichnet Zusammenfassungen und ein Fazit zum Kapitelende.



Hier finden Sie Übungen und Muster zum selber Ausfüllen und Nachrechnen.



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser,

unser Zusammenleben ist geprägt von Regelungen jeweils für oder gegen etwas. Dabei spielt es keine Rolle, wo wir uns bewegen, wie wir leben – ob innerhalb unserer Familie, im Beruf oder in der Gesellschaft insgesamt – in unserem Lebensalltag stoßen wir immer wieder an Grenzen. Diese Grenzen werden gesetzt von Vorschriften, von rechtlichen Bestimmungen.

Auch in Ihrem Alltag mit Ihren Kindern, in Ihrer Rolle als Eltern erleben Sie diese Probleme Tag für Tag. Für Sie stellen sich Fragen, die Sie ohne fachlichen Rat nicht beantworten können.

Mit unserem Buch bieten wir genau diese Hilfe an: Wir wollen die Wege aufzeigen, wie Sie in Ihrem Alltag mit Kindern mit den typischen Rechtsfragen klar kommen:

Welche Rechte und Pflichten haben Eltern gegenüber ihrem Kind – wie ist es, wenn sich Eltern nicht einig sind – wie verändert sich die Rechtslage, wenn Eltern sich trennen – wer ist für die tägliche Finanzierung des Kindes zuständig, welche Rechte haben Sie als Eltern gegenüber Erziehern oder Lehrern – was dürfen Sie Ihrem Kind verbieten – wie weit geht Ihr Einfluss bei Geldangelegenheiten – können Sie Ihrem Kind den Umgang mit Freunden verbieten – Welche rechtliche Stellung hat Ihr jetziger Lebenspartner in Bezug auf Ihr Kind – haben Oma und Opa auch ein Mitspracherecht?

Wir bieten Ihnen mit diesem Ratgeber in verständlicher Sprache eine Orientierung im Dschungel der rechtlichen Regelungen. Das Buch

gibt Antworten und Rechtshilfen für die typischen Fragestellungen im Lebensalltag mit Kindern.

Wir richten uns an alle Eltern, an Kinder und Jugendliche und an diejenigen, die beruflich involviert sind wie Lehrer, Erzieher und Mitarbeiter in sonstigen sozialen Berufen.

Mit anschaulichen Erläuterungen und Übersichten bringen wir Ihnen Rechtsfragen anhand von Fallbeispielen näher und machen die Rechtsprobleme für Sie damit verständlicher. Wir erklären Ihnen die einschlägigen Paragraphen, Sie erhalten Hinweise auf Institutionen, an die Sie sich wenden können. Wir geben Ihnen Literaturempfehlungen zur Vertiefung von Einzelfragen.

München im August 2015

Gabriele Kokott-Weidenfeld

Kurt-Peter Merk

Inhalt

So nutzen Sie dieses Buch	5
Vorwort	7
Inhalt	9
1. Kapitel: Ein Kind kommt zur Welt	15
I. Die Eltern	15
1. Wer sind die Eltern des Kindes?	16
2. Welche Leistungen können Eltern beanspruchen? ...	28
3. Welche Formalien sind bei der Geburt erforderlich? .	42
4. Wer trägt die Verantwortung?	44
5. Welche Rechtspositionen haben Adoptiveltern?	49
II. Das Kind	54
1. Welche Rechte hat das Kind?	54
2. Wie heißt das Kind?	59
3. Welche Leistungsansprüche hat das Kind?	65
4. Kann das Kind erben?	70
2. Kapitel: Erziehung in der Familie	77
I. Rechte und Pflichten der Eltern	77
1. Was bedeutet elterliche Sorge?	77
2. Wie weit geht das Erziehungsrecht der Eltern?	80
3. Wo liegen die Grenzen des Erziehungsrechts?	83
4. Was beinhaltet Aufsichtspflicht?	91
5. Müssen Eltern Mitarbeiter des Jugendamts in ihre Wohnung lassen?	94

6. Wer entscheidet über die Religion?	96
7. Wer entscheidet bei Meinungsverschiedenheiten der Eltern?	101
8. Wie können Eltern Konflikte mit ihrem Kind lösen?	105
II. Mitwirkung weiterer Familienmitglieder	106
1. Welche Rechte haben Stiefeltern?	106
2. Welche Rechte haben Großeltern und andere Verwandte?	114

3. Kapitel: Einzelfragen im Alltag

I. Finanzen	121
1. Darf das Kind selbst Einkäufe tätigen?	121
2. Inwieweit können Eltern auf das Taschengeld des Kindes Einfluss nehmen?	122
3. Müssen Eltern für die Telefonrechnungen des Kindes aufkommen?	125
4. Kann das Kind ein eigenes Konto eröffnen?	127
5. Welchen Einfluss können Eltern auf eine Nebenbeschäftigung des Kindes nehmen?	128
6. Muss das Kind im Haushalt oder im Geschäft der Eltern mitarbeiten?	131
7. Welche Pflichten kommen auf Eltern zu, wenn sie für das Kind ein Tier kaufen?	132
II. Freunde und Freizeit	134
1. Dürfen Eltern vorschreiben, welche Freunde das Kind haben darf?	134
2. Dürfen Eltern den Freund der Tochter bei ihr übernachten lassen?	136
3. Können Eltern verhindern, dass ihr minderjähriger Sohn seine Freundin heiratet?	138
4. Was müssen Eltern beachten, wenn ein Freund des Kindes mit ihnen verreist?	141
5. Welche Regelungen gelten für das Kind im Straßenverkehr?	144
6. Darf das Kind rauchen und Alkohol trinken?	148
7. Wie lange darf das Kind abends ausgehen?	151
8. Welche Filme darf das Kind anschauen?	157
III. Online-Kommunikation	162
1. Müssen Eltern die Internetnutzung des Kindes zulassen?	162
2. Wer haftet bei Online-Käufen des Kindes?	167

3. Welche Rechte haben Eltern gegen Betreiber sozialer Netzwerke und gegen Suchmaschinen?	174
4. Dürfen Fotos von Kindern in sozialen Netzwerken veröffentlicht werden?	192
5. Dürfen Eltern E-Mails oder Post des Kindes lesen?	196
6. Was können Eltern gegen Mobbing und sexuelle Belästigung des Kindes im Netz unternehmen?	198
IV. Spezielle Lebenssituationen	206
1. Können Eltern die Tochter zur Abtreibung zwingen?	207
2. Können Eltern Piercing und Tätowierungen verbieten?	211
3. Welche Möglichkeiten haben Eltern, wenn das Kind suchtkrank ist?	213
4. Dürfen Eltern Zwangsmaßnahmen gegenüber dem Kind veranlassen?	215
5. Was kommt auf Eltern zu, wenn das Kind eine Straftat begeht?	221
4. Kapitel: Lebensalltag außerhalb der Familie	233
I. Kitaphase	233
1. Können Eltern den Kitaplatz selbst auswählen?	233
2. Wie weit gehen die Rechte der Fachkräfte in der Kita?	241
3. Welche Rechte haben Eltern gegenüber Fachkräften der Kita?	246
4. Welche Rechte haben Kinder in der Kita?	247
5. Wer haftet bei Unfällen in der Kita?	249
6. Kann die Kita ein Kind ablehnen, weil es nicht geimpft ist?	257
7. Dürfen Eltern zur Betreuung ihres Kindes zu Hause bleiben?	259
8. Wie ist die Rechtslage, wenn Eltern das Kind zu einer Tagesmutter geben?	263
9. Welche Rechte haben Eltern, wenn das Kind in einer Pflegefamilie oder im Heim lebt?	265
10. Darf das Jugendamt das Kind beraten ohne die Eltern zu informieren?	268
11. Dürfen Ärzte beim Verdacht auf Kindeswohlgefährdung das Jugendamt informieren?	270
II. Schule und Ausbildung	274
1. Schulpflicht	274

back-shop.de

DIE FACHBUCHHANDLUNG

2. Können Eltern vorschreiben, in welche Schule das Kind gehen soll?	279
3. Welche Möglichkeiten haben Eltern, wenn sie mit den Schulnoten nicht einverstanden sind?	283
4. Wie können sich Eltern gegen eine ungerechte Behandlung des Kindes wehren?	285
5. Dürfen Eltern das Kind zu Hause lassen, wenn sie mit den Unterrichtsinhalten nicht einverstanden sind?	286
6. Wer entscheidet über die Teilnahme am Religionsunterricht?	293
7. Dürfen Eltern das kranke Kind in die Schule schicken?	295
8. Kann die Schule ein Kind wegen fehlender Früherkennungsuntersuchung ablehnen?	296
9. Welche Rechte haben Eltern bei Schulausflügen? ...	298
10. Wer haftet bei Unfällen in der Schule oder bei schulischen Veranstaltungen?	299
11. Welche Daten von Eltern und Kindern werden von den Schulen erhoben?	299
12. Können Eltern verlangen, dass die Schule den Kindern politische Werbung verbietet?	301
13. Können Eltern das Nachsitzen ihres Kindes untersagen?	302
14. Welche Rechte hat das Kind in der Schule?	304
15. Wie lange müssen Eltern für das Studium des Kindes zahlen?	307
5. Kapitel: Besondere Lebenssituationen für die Eltern	309
I. Trennung	309
1. Wer sorgt jetzt für das Kind?	309
2. Wie wird der Kontakt mit dem Kind geregelt?	318
II. Tod	327
1. Wie ist die Rechtslage bei Tod eines Elternteils?	327
2. Wie ist die Rechtslage, wenn beide Eltern versterben?	329
6. Kapitel: Das Kind wird erwachsen	333
I. Volljährigkeit des Kindes	333
1. Arbeitszeiten	333
2. Führerschein	333
3. Geschäftsfähigkeit	334

4. Heiraten	334
5. Jugendschutz	334
6. Schadensersatzpflicht	335
7. Schule	335
8. Strafmündigkeit	335
9. Wahlrecht	335
10. Wohnung	335
II. Rechtspositionen des Kindes in den verschiedenen Altersstufen	336
1. Zeitpunkt der Zeugung	336
2. Vollendung der Geburt	336
3. Das Kind wird ein Jahr alt	336
4. Das Kind wird zwei Jahre alt	337
5. Das Kind wird drei Jahre alt	337
6. Das Kind wird fünf Jahre alt	337
7. Das Kind wird sechs Jahre alt	337
8. Das Kind wird sieben Jahre alt	337
9. Das Kind wird acht Jahre alt	337
10. Das Kind wird zehn Jahre alt	337
11. Das Kind wird 12 Jahre alt	338
12. Das Kind wird 13 Jahre alt	338
13. Das Kind wird 14 Jahre alt	338
14. Das Kind wird 15 Jahre alt	339
15. Das Kind wird 16 Jahre alt	339
16. Das Kind wird 17 Jahre alt	340
17. Das Kind wird 18 Jahre alt	340
18. Das Kind wird 21 Jahre alt	340
19. Das Kind wird 25 Jahre alt	341
20. Das Kind wird 27 Jahre alt	341
Anhang: Abkürzungen der Gesetze und Verordnungen	343